



Ratsfraktion Norderney
Tannenstraße 1

Ronny Aderhold
Bernd Geismann
Stefan Wehlage

info@gruene-norderney.de

Norderney, den 15.06.2024

An den Rat der Stadt Norderney
z.Hd. Herrn Bürgermeister Ulrichs

sowie zur vorherigen Beratung an den
Umweltausschuss der Stadt Norderney

Antragstext:

hiermit beantragen wir für die kommende Sitzung des Umweltausschusses den
Tagesordnungspunkt:

Umsetzung eines innerstädtischen Böllerverbotes

Zum Hintergrund:

Zunehmend rücken beim Thema „Feuerwerk“ die Nachteile und Risiken für Menschen, Tiere, Umwelt und Gebäude in den Vordergrund. Umfragen zeigen, dass sich auch die Mehrheit der Bevölkerung diese kritische Haltung zu eigen macht. Teilweise verzichten Einzelhändler bereits auf den Verkauf von Feuerwerksraketen.

Dabei sollte überlegt werden, welche umweltfreundlichen Alternativen zum Zünden von Schwarzpulver-Feuerwerkskörpern bestehen. Eventuell könnten Laser-Licht-Shows eine andere Möglichkeit sein, bestimmte Feste und den Jahreswechsel farbenprächtig zu begehen.

Im ersten Schritt sollte die Stadt Norderney als eventuell zukünftiger (Mit-)Veranstalter von Feuerwerken die rechtlichen und technischen Möglichkeiten von alternativen Licht- bzw. Laser-Shows prüfen.

Antragstext:

1. Die Stadtverwaltung berät gemeinsam mit allen Ratsmitgliedern über Möglichkeiten der Umsetzung eines „innerstädtischen Silvester-Böller-Verbotes“.
2. Die Stadtverwaltung prüft die rechtlichen Voraussetzungen zur Einrichtung von Zonen, in denen Schwarzpulver-Feuerwerkskörper aus Gründen der Luftreinhaltung (Schwerpunkt: Nationalpark und Feinstaubbelastung), des Tierschutzes (generell), des Brandschutzes (Schwerpunkt: Mühle), der Verletzungsvorsorge (generell) und der Müllvermeidung (überall) nicht gezündet bzw. abgebrannt werden dürfen.
3. Die Stadtverwaltung setzt sich zusammen mit der Staatsbad GmbH dafür ein, anstelle der bisherigen Feuerwerke auf dem Kurplatz eine umweltfreundliche Licht- und Lasershows auszurichten.

Verweise:

<https://www.duh.de/projekte/silvesterfeuerwerk/>